

Rechenschaftsbericht Forstbetrieb 2025 (01.01. - 31.12.2025)
--

1. ZUSAMMENFASSUNG

1.1 Finanzen

Die Rechnung vom Forstbetrieb der OBG Aarburg schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 63'514 ab (Budget = Ertragsüberschuss von CHF 66'400).

1.2 Ausserordentliche Ereignisse

- Das Wetterjahr 2025 war geprägt von aussergewöhnlicher Wärme, regional stark variierenden Niederschlägen und frühen Vegetationsentwicklungen.
- Die Bike-Trails im Säliwald wurden von den beteiligten Bike-Clubs realisiert.
- Die Ortsbürgergemeinde Aarburg entschied sich an der Sommer-Gemeindeversammlung für die Integration der Aarburger Waldungen in den Forstbetrieb Region Zofingen und gegen ein ganzflächiges Naturwaldreservat. Der Zusammenschluss erfolgt per 1.01.2026.
- Förster Jörg Villiger geht per 31.12.2025 in den vorzeitigen Ruhestand.

2. PERSONAL

Name	Funktion	Stunden	Pensum	Budget
Jörg Villiger	Förster/Betriebsleiter	1'096	50 %	50 %
Total			50%	50 %

3. RECHNUNG

3.1 Zahlen der Finanzbuchhaltung

Das Nettoergebnis der Forstrechnung beträgt im Jahr 2025 CHF 63'514 (gleichzusetzen mit einem Ertragsüberschuss). Im Vorjahr bestand ein Nettoergebnis von CHF 24'764.

4. Bemerkungen zur Forstrechnung

Siehe Rechnungsteil.

5. FLÄCHENKONTROLLE

Im Forstjahr 2025 wurden folgende Flächen Jungwald behandelt

Maßnahme	Einheit	2025	2024
Privatwald	Aren	0	0
Säliwald	Aren	4'840	4'950
Born	Aren	181	0
Langholz	Aren	135	135
Gesamttotal	Aren	5'156	5'085

6. NUTZUNGSKONTROLLE

Im Forstjahr 2025 fielen gesamthaft 1'856 Efm (2024 = 1'401) Holz an (Rundungsdifferenzen möglich). Der Hiebsatz im Kt. AG beträgt 1'800 Efm, im Kt. SO (Born) 180 Efm.

Revier	Rundholz		Energieholz			Derbholz		Subtotal		Total	Gesamt
	Ndh (m3)	Lbh (m3)	Ndh (m3)	Lbh (m3)	Hack (m3)	Ndh (m3)	Lbh (m3)	Ndh (m3)	Lbh (m3)	(m3)	2023– 2027 (m3)
Nutzung AG	117	71		178	585	51	91	393	700	1'094	4'364
Nutzung SO	42	60		33	507	14	82	107	632	739	758
Total	159	131		211	1'092	65	174	500	1'333	1'833	5'122
Laufzeit Betriebsplan AG, 5 Jahre (2023 – 2027) bisher 3 J / Durchschnitt pro Jahr AG											1'455
Gesamtnutzung AG	9'000		Restnutzung		4'636		Durchschnitt RN pro Jahr		2'318		

(Zahlen gemäss kant. Nachhaltigkeitskontrolle, Rundungsdifferenzen möglich)

Aus Zwangsnutzungen entfielen 610 m3 oder 33% der Gesamtnutzung (642 m3 / 46%).

Im Forstjahr 2025 wurden 1'657 m3 Holz verkauft und abgerechnet.

Sortiment	m3		Bruttoholz- ertrag	CHF/ m3		
	2025	2024		2025	2024	1989/90
Nadelrundholz	417	138	CHF 40'694	CHF 97.53	CHF 94.52	CHF 171
Laubnutzholz	36	101	CHF 15'533	CHF 427.55	CHF 114.24	
Nadelbrennholz 1m	0	2	CHF -		CHF 128.57	
Laubbrennholz 1m	5	18	CHF 647	CHF 132.13	CHF 142.86	CHF 82
Laubbrennholz lang	257	232	CHF 23'024	CHF 89.76	CHF 88.50	
Hackschnitzel	942	492	CHF 137'371	CHF 145.86	CHF 120.12	
Total	1'657	983	CHF 217'269	CHF 131.14	CHF 108.90	CHF 150

Der durchschnittliche Bruttoholzerlös steigt auf CHF 131.14/m³ (2024 = CHF 108.90).

Entscheidend ist der Nettoholzerlös. Damit finanziert sich die Pflege des Waldes mit seiner Infrastruktur und soll der Waldumbau hin zu einem «klimafitten» Mischwald finanziert werden.

Sorte	m3	Bruttoholz-		Rüst-	Verarbeitung	Nettoholzerlös					
		ertrag		kosten	Führen	Gesamt	pro m3				
Nadelrundholz	417	CHF	40'694	CHF	20'028			CHF	20'666	CHF	49.53
Laubnutzholz	124	CHF	15'533	CHF	5'943			CHF	9'590	CHF	77.46
Laubbrennholz 1m	5	CHF	648	CHF	235	CHF	266	CHF	146	CHF	29.87
Laubbrennholz lang	257	CHF	23'024	CHF	12'312			CHF	10'712	CHF	41.76
Hackschnitzel	942	CHF	137'371	CHF	45'206	CHF	42'851	CHF	49'314	CHF	52.36
Total	1'744	CHF	217'269	CHF	83'724	CHF	43'117	CHF	90'428	CHF	51.84

Der Nettoholzerlös liegt bei 51.84/m³

7. KULTUREN

Es wurden lediglich Durchforstungen im Schwachholz sowie Zwangsnutzungen mit Einzelstamentnahme ausgeführt. Dementsprechend entstanden keine geeigneten Flächen, um «klimafitte» Jungpflanzen einzubringen.

8. WALDSTRASSEN

Im Säliwald wurden folgende Strassen saniert:

- Langmattweg auf 280 m1 für CHF 11'204
- Rebacherweg auf 280 m1 für CHF 13'620
- Eichenweg auf 410 m1 für CHF 22'177
- Obere Rindelstrasse auf 850 m1 für CHF 42'092
- Wanderweg zum Tennisplatz auf 100 m1 für 3'107
- Drei Durchlässe wurden ersetzt, einer durchgespült
- Der Amthölzliweg wurde für CHF 4'450 auf einer Länge von 600 m1 abgerandet und reprofiliert.
- Am Born wurde der Strasseneinwuchs mit dem Mulcher für CHF 1'324 zurückgenommen und für CHF 3'000 sämtliche Waldstrassen südlich 1000-er Stägli nach abgeschlossener Schutzwaldholzerei abgezogen und auf die ursprüngliche Breite gebracht.

In Murgenthal, im Naturwaldreservat Fetzholz, wurden bei zwei Kontrollen gesperrte Waldwege infolge umgestürzter Bäume festgestellt. Die Passierbarkeit für die Waldbesucher wurde wiederhergestellt.

Im Revierteil Rothrist läuft der Wegunterhalt über den Forstbetrieb Region Zofingen.

9. WALDSCHÄDEN

Die ausgedünnten Baumkronen und abgestorbenen Bäume jeder Altersklasse und Baumart sprechen für sich. Investitionen in Form von Kulturen, Jungwaldpflege und Auslesedurchforstungen sind zu hinterfragen.

10. WILDSCHÄDEN

Der Wildbestand ist in allen Revieren viel zu hoch. Der Waldumbau, hin zu einem «klimafitten» Mischwald ist ohne teure, aufwendige Schutzmassnahmen nicht machbar.

11. WILDSCHADENVERHÜTUNG

Im Säliwald wurden die Einzelschütze auf den Projektflächen kontrolliert und wo nötig ausgebessert.

12. WANDERWEGE

Im Säliwald wurden die befestigten Fusswege ausgemäht und das Laub weggeblasen.

13. NATURSCHUTZ

- Das Spezialreservat Säliflue wurde entsprechend den kantonalen Vorgaben gepflegt.
- Der Druck durch die Bevölkerung auf den Wald und insbesondere die Spezialreservate ist infolge Freizeitnutzung enorm hoch und verursacht nachhaltige, teils irreparable Spuren.
- Beim Weiher Tiefelach mussten am Steg diverse Holztritte ausgebessert werden.

14. GEMEINWIRTSCHAFTLICHE LEISTUNGEN

Die Vereinbarungen zwischen der Stadt Aarburg (1.01.2023 – 31.12.2025) und der Gemeinde Rothrist (1.01.2024 – 31.12.2027) mit dem Forstbetrieb OBG Aarburg legt fest, welche gemeinwirtschaftlichen Leistungen zum Wohle der Allgemeinheit erbracht und wie die Kosten aufgeteilt werden. Die Vorgaben der Vereinbarungen wurden seitens Forstbetriebes vollumfänglich erfüllt.

Antrag

Der Rechenschaftsbericht 2025 sei zu genehmigen.